Breitband Main-Kinzig GmbH

Gigabit-Ausbau im Main-Kinzig-Kreis

Breitband Main-Kinzig GmbH

Agenda

- Begrüßung des Bürgermeisters der Gemeinde Flörsbachtal
- Information des Aufsichtsratsvorsitzenden der BBMK
- Vorstellung des Projektes durch die GF der BBMK
- Vorstellung technische Aspekte durch Projektleiter
- Vorstellung Vodafone

Die Breitband Main-Kinzig GmbH

**Dürfen wir vorstellen: Das sind wir –
die Breitband Main-Kinzig GmbH. Ein Team,
das mit Herzblut daran arbeitet, den kompletten
Kreis mit superschnellem Internet zu versorgen.**

Wir stellen die notwendige Infrastruktur für superschnelles Internet her.

Wir kümmern uns darum, dass die Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt werden.

Wir sorgen für den Bau und den physischen Anschluss – unser Partner für die Dienste.

Welche Projekte wir bereits umgesetzt haben und was das in Zahlen bedeutet:

Breitband Main-Kinzig GmbH

Schnelles FTTC-Netz für den gesamten MKK

- Mit 420.000 Einwohnern und 1.400 km^2 Fläche ist der Main-Kinzig-Kreis der bevölkerungsreichste Kreis in Hessen
- Nach ersten kommunalen Ansätzen und diversen Pilotversuchen (WiFi, PowerLine) hat sich der Kreis 2012 dazu entschlossen, ein eigenes Netz zu bauen und dieses zu verpachten
- Finanzierung erfolgte über Breitband-Darlehen der WIBank
- Diensteanbieter wurde M-net
- **Beginn des Pilotprojekts:** Ende des Jahres 2012

Ausbauzeitraum: April 2013 bis Ende des Jahres 2015
Geplanter Invest: 50,5 Mio. Euro
Tatsächlicher Invest: 42,6 Mio. Euro

Zahlen, Daten, Fakten zum Glasfaserausbau

- **ca. 1.000 Kilometer** verlegte Glasfaser
- **70 Mio. Euro** Gesamtinvestitionen seit 2013

- **135.347** angeschlossene Haushalte
- **101** angeschlossene Schulen (alle Schulen des Kreises)
- **16** angeschlossene Rathäuser (über Glasfaser)
- **13** angeschlossene Alten- und Pflegezentren
- **6** angeschlossene private Schulen
- **6** angeschlossene private Kliniken
- über **100** Höfe und Weiler

- **85 Prozent** Netzredundanz
- **52.665** aktuelle Kunden (Privat- und Geschäftskunden)
- **2.500** erschlossene Unternehmen mit Glasfaser

1.000
135.347
70.000.000
52.665
101
2.500
16

Förderprojekt Anbindung der Gewerbegebiete

- **In Flörsbachtal abgeschlossen:**
  - **1 Gewerbegebiet**

- **Die Unternehmen verfügen über Bandbreiten von 1 Gbit/s.**
- **Insgesamt verfügen etwa 1.200 Gewerbegebäude und 2.500 Unternehmen über einen Glasfaseranschluss – in Flörsbachtal ist dies insgesamt 1 Gebäude und 1 Unternehmen**

- **Vertrag mit Netzbetreiber: Vodafone**

EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Anbindung der Privathaushalte an das gigabitfähige Netz

Breitband
Main-Kinzig GmbH

Das größte Breitbandprojekt in Deutschland

Bei der Übergabe der Förderbescheide (von links):

Heiko Kasseckert (Landtagsabgeordneter CDU)
Kristina Sinemus (Digitalministerin des Landes Hessen)
Simone Roth (Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig)
Thorsten Stolz (Landrat Main-Kinzig-Kreis)
Heinz Lotz (Landtagsabgeordneter SPD)
Tim Brauckmüller (Geschäftsführer Atene KOM)
Ahmet Cetiner (Vorstand Grüne Main-Kinzig)

Foto: Hagemann

Größtes Breitbandprojekt in Deutschland und größtes Infrastrukturprojekt für den Main-Kinzig-Kreis

- Förderbescheide in Höhe von 180 Mio. Euro wurden am 27.01.2022 übergeben
- Gesamtinvestition: 200 Mio. Euro – davon trägt der Kreis 20 Mio. Euro
- Je nach Entwicklung der Marktlage können bis zu 50.000 Gebäude und somit 80.000 Haushalte einen kostenfreien Glasfaseranschluss durch die Breitband Main-Kinzig erhalten

Voraussetzung für das Projekt

- Telekommunikation unterliegt dem freien Markt und ist in der EU im Wettbewerbsrecht geregelt
- Der Eingriff in den Markt durch die öffentliche Hand ist nur erlaubt, wenn der Markt versagt:
  - BBMK hat vor jedem Bau daher immer zuerst ein europaweites Markterkundungsverfahren durchgeführt, ob der Markt selbst ausbauen will
  - Dort, wo der Markt dies nicht tut, wird die Breitband Main-Kinzig GmbH tätig

- Rahmenbedingungen für den Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH:
  - Die EU und der Bund regeln, wo und wie die öffentliche Hand tätig werden darf
  - Dort, wo bereits GigabitNetze verfügbar sind (Kabelnetze der VF), darf kein Überbau erfolgen
  - Dort, wo bereits Bandbreiten > 100 Mbit/s verfügbar sind, darf kein Überbau erfolgen
  - Materialkonzept des Bundes muss eingehalten werden
  - Kein Anschluss (Subvention) von Gebäuden, die außerhalb von der Bebauung liegen
  - Kostenloser Anschluss (physikalische Leitung) für anschließbare Gebäude
  - Es muss Open-Access möglich sein

Wo wir nicht ausbauen dürfen

- Im Main-Kinzig-Kreis sind ca. 40.000 von 98.000 Gebäuden bereits mit einem gigabitfähigen Kabelanschluss versorgt.
- Diese Gebäude dürfen keinen zusätzlichen Glasfaseranschluss von uns erhalten.
- Laut Förderrichtlinie ist ein Ausbau in bereits versorgten Gebieten und Gebäuden nicht zulässig. Das gilt auch, wenn es sich um ein Kabelnetz und nicht um Glasfaser handelt oder wenn das Netz am Gebäude nur vorbeigeht (homes passed).

In Kabelgebieten können zum großen Teil schon heute Bandbreiten von 1 Gbit/s gebucht werden

- Und: Vodafone wird in den nächsten Jahren die Netze aufrüsten, sodass noch höhere Bandbreiten möglich sind.

Vorteile eines Glasfaserausbaus durch Breitband Main-Kinzig

Der MKK ist überall bekannt als **Vorzeigemodell-Region** und deutschlandweiter **Vorreiter** des Breitbandausbaus im Betreibermodell

Jeder Bürger hat durch uns die Möglichkeit eines **kostenlosen** Glasfaseranschlusses

Wir verfügen über die notwendigen **wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten**, um als zuverlässiger Partner den Ausbau in den Kommunen zu gewährleisten

Wir stehen für einen **ganzheitlichen Ausbau im gesamten Kreisgebiet** und lassen kein „Rosinenpicken“ zu Lasten des ländlichen Raums oder abgelegenen Einheiten zu

Unsere Ausbauzusage steht – auch ohne Vorvermarktungsquote oder verpflichtenden Vertragsabschluss

Wir schaffen ein **kreiseigenes Netz**, das über „Open-Access“ auch anderen Anbietern zur Verfügung steht und somit für eine **spätere freie Marktwahl** für alle Bürger sorgt

Unsere **Verlegetiefe** für alle Rohrverbünde liegt mit 60 cm **deutlich tiefer** als bei Vergleichsprojekten, womit bereits jetzt späteren Schäden sehr gut vorgebeugt wird

Wir berücksichtigen direkt bei unserem Ausbau ein **Redundanzkonzept** für eine stabile Netzsicherheit

Anfallende **Gewerbesteuerzahlungen** in den nächsten Jahren werden allen **Kommunen**, anteilig nach Kundenzahlen, zu Gute kommen

Zusammenarbeit mit den Kommunen und Ihnen

- Information zum Ausbau finden Sie auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH unter www.breitband-mkk.de.
- Regelmäßige Informationen und Veröffentlichungen im Gemeindeblättchen und auf der Homepage der Kommune
- Regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus durchführen

<u>Die GEE ist zwingend notwendig für den Ausbau. Sie ist nämlich die Erlaubnis für uns, als Breitband Main-Kinzig GmbH, das Glasfaserkabel bis in das jeweilige Haus zu legen.</u>

Aktuelle Anschlusswünsche (Grundstückseigentümererklärung)

Aktuelle Anzahl "GEE's": 24.958

Die stärksten Kommunen im Ranking (in Prozent):

- Jossgrund: **94 %**
- Hasselroth: **87 %**
- Schlüchtern: **85 %**
- Wächtersbach: **84 %**
- Biebergemünd: **83 %**
- Freigericht: **81 %**
- Nidderau: **81 %**

www.breitband-mkk.de

Und wie sieht es in Flörsbachtal aus?

Breitband Main-Kinzig GmbH

Aktuelle Bestellungen in Flörsbachtal

In Flörsbachtal haben bislang

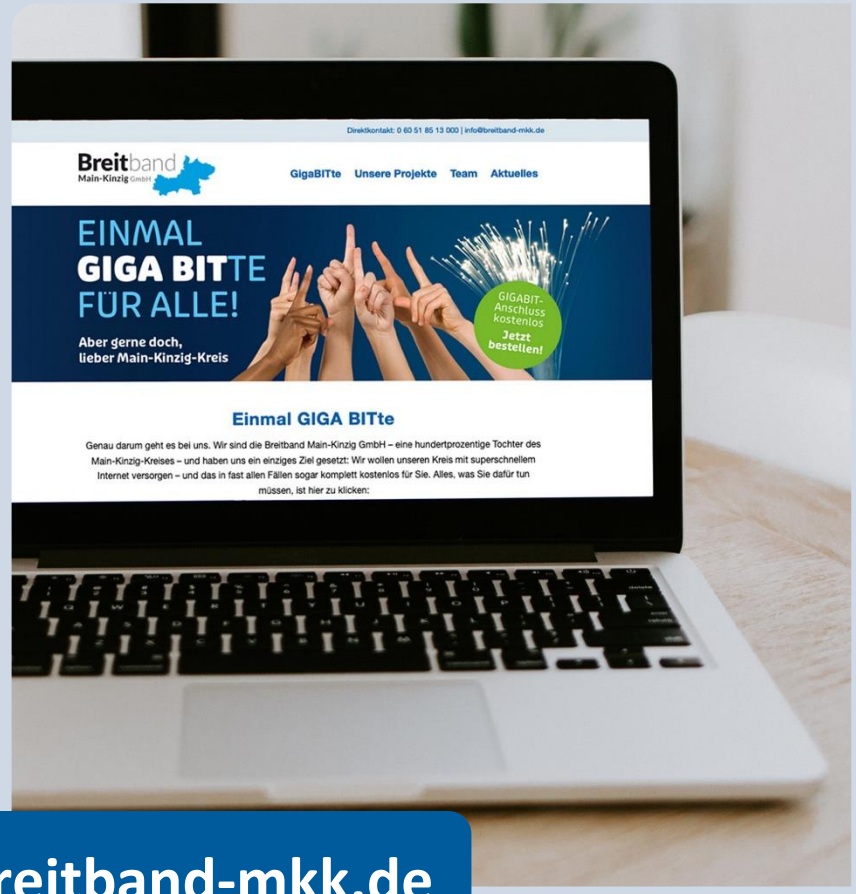
59 Prozent

aller ausbaufähigen Haushalte eine **Grundstückseigentümererklärung (GEE)** abgegeben.

Das ist zu wenig. Hier muss noch mehr gehen!!!
Oder?

Bleiben Sie dran und informieren Sie Ihre Nachbarn und Freunde!

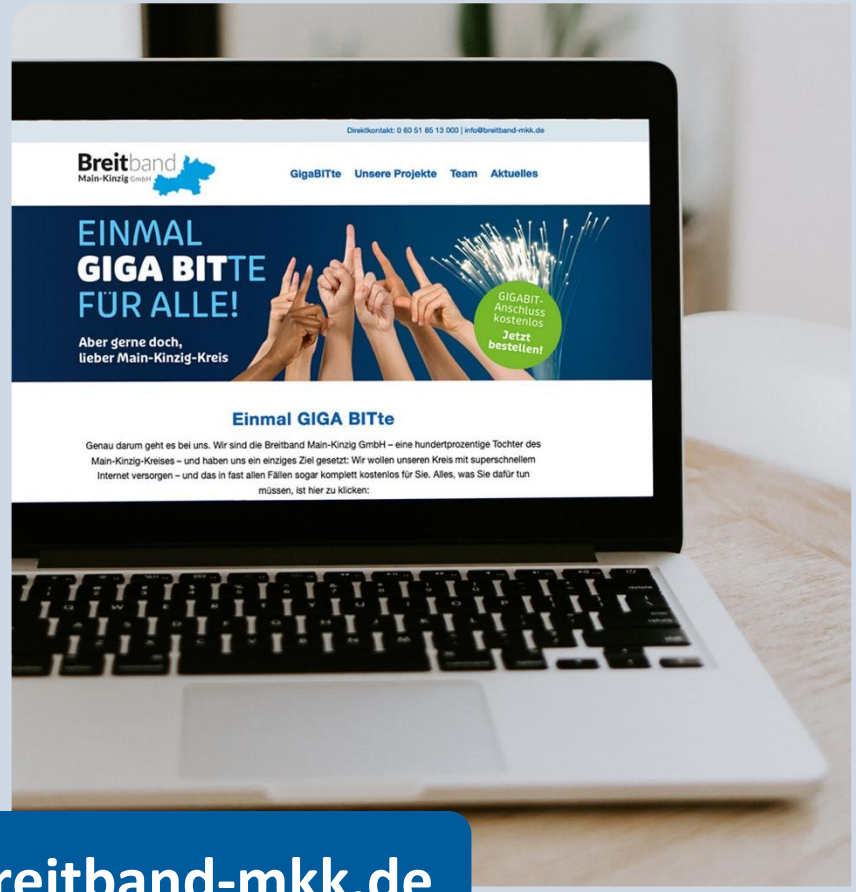
Auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH unter www.breitband-mkk.de/gee sollen Bürgerinnen und Bürger ihre Adressen abfragen und online eine Grundstückseigentümererklärung (GEE) abschließen.



www.breitband-mkk.de

Aktuelle Bestellungen in Flörsbachtal

Flörsbach	60 %	Lohrhaupten	**62 %**
Kempfenbrunn	57 %	Mosborn	46 %



www.breitband-mkk.de

Wann startet der Ausbau wo?

In Flörsbachtal starten wir in 2024 mit dem Ausbau in Lohrhaupten.

Es folgt der Ausbau der anderen Ortsteile.

Es **werden gebaut:**

- ca. **14** Glasfaserverteilerkästen und
- ca. **15** km Tiefbaukilometer

Gesamtausbau im MKK erfolgt seit Sommer 2022 und läuft bis Ende 2026

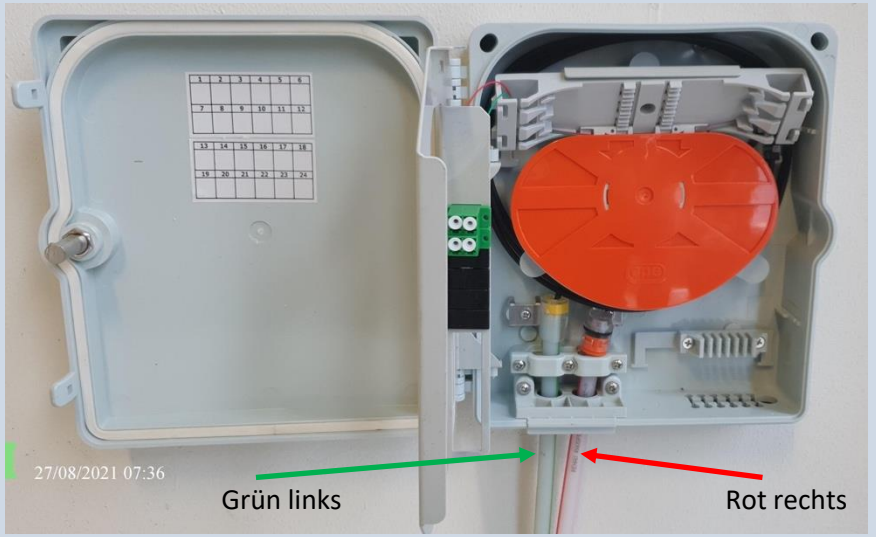
Breitband Main-Kinzig GmbH

Hausanschluss Arbeitsschritte außen

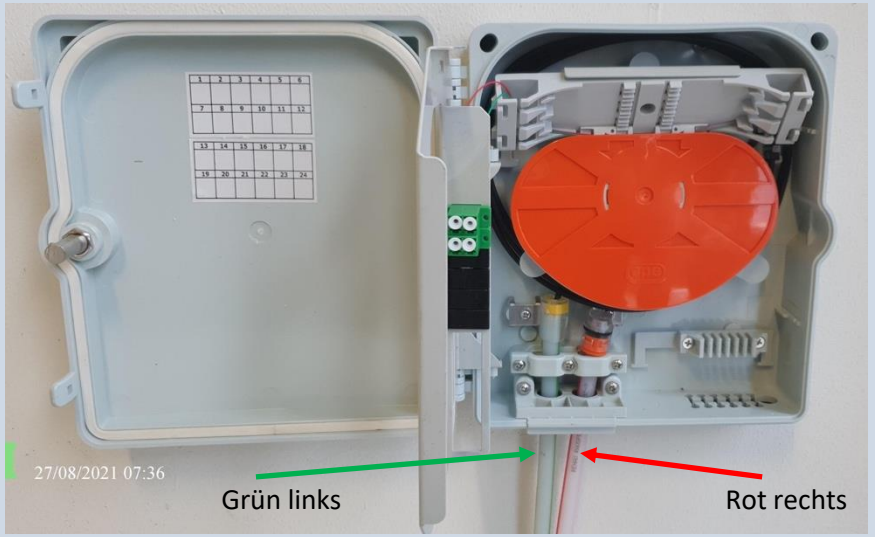
- Es erfolgt im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Tiefbauer
- Der Tiefbau zum Gebäude erfolgt:
  - als offener Graben (60 cm tief, 30 cm breit) oder
  - grabenlos, mit Erdrakete
- Hausanschluss erfolgt auf dem kürzesten Weg zum Gebäude vom Gehweg
- Nutzung vorhandener Rohre möglich (Bedarf Innendurchmesser mind. 25 mm)
- Einführung in den Keller außen in etwa 50 cm Tiefe. Wenn kein Keller oberirdische Zuführung
- Kernbohrung ins Gebäude, Einführung der Röhrchen über Abdichtungselement (gas- und wasserdichte Abdichtung)
- Wiederherstellung Oberflächen

Hausanschluss Arbeitsschritte innen

- Der Tiefbauer muss mehrmals Zugang zum Haus (Keller) erhalten
- Montage APL-Box (Abschluss Glasfaser und Röhrchen)
- Einblasen LWL
- Montage LWL und Messung
- LWL-Kabel mit 12 Fasern wird in das Röhrchen eingeblasen und im APL abgeschlossen
    - Für den Dienst wird eine Faser benötigt
    - Wenn > 3 WE Glasfaserkabel mit 48/72 Fasern

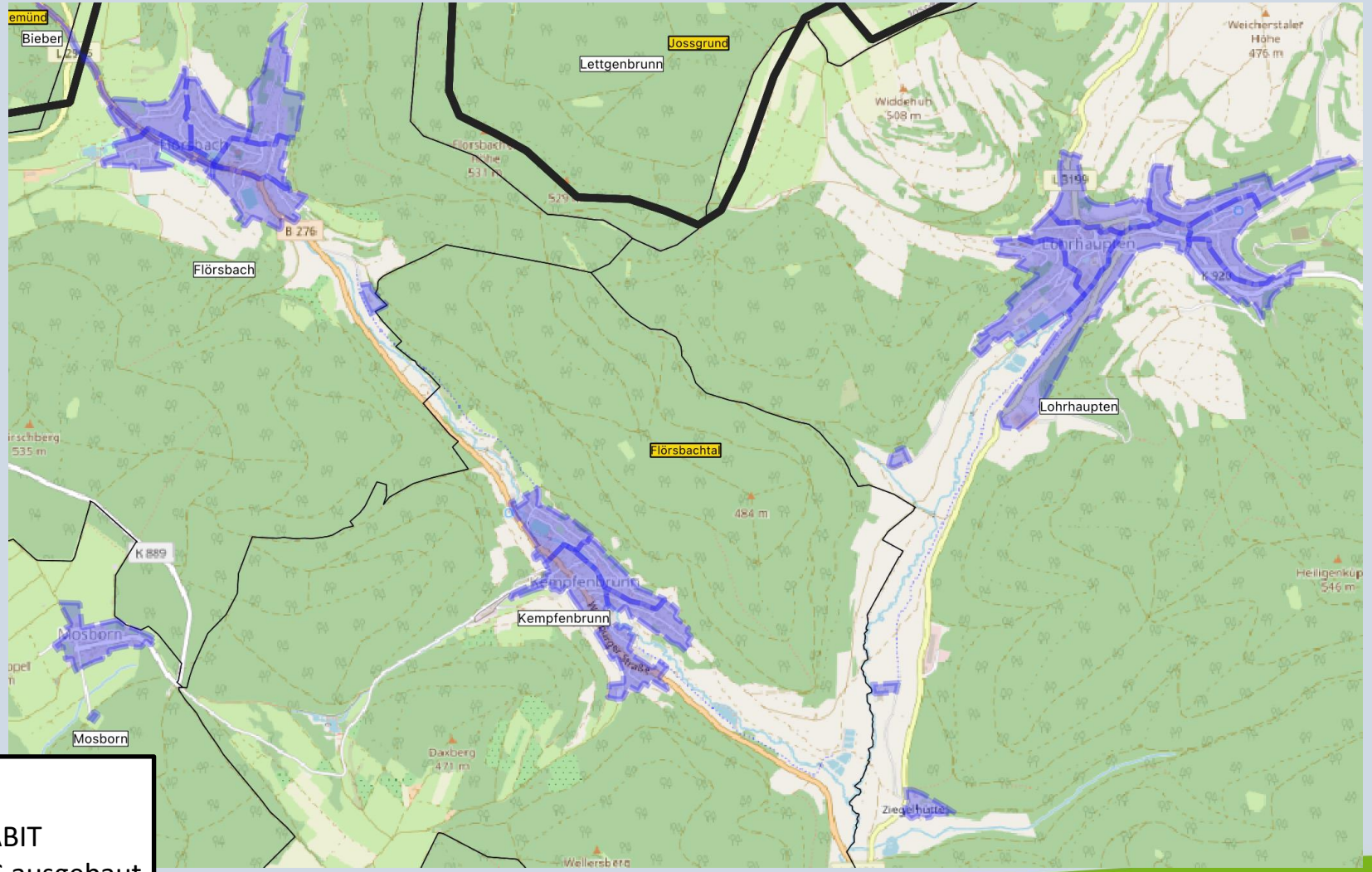


Wo findet so eine APL-Box überall ihren Platz



Wir finden immer einen Platz für unsere APL-Box und verlegen auch FTTT (Fibre to the toilette)

Übersicht Ausbau Flörsbachtal



Legende

- Projekt GIGABIT
- Projekt GWG ausgebaut

Breitband Main-Kinzig GmbH

EINMAL GIGA BITTE FÜR ALLE!

Aber gerne doch, lieber Main-Kinzig-Kreis! Die Runde geht auf uns.

GIGABIT-Anschluss kostenlos direkt ins Haus

Jetzt online bestellen

Breitband Main-Kinzig GmbH